



SV Wals-Grünau 2 : 1 SV Kuchl

Schiedsrichter: Thomas HOCHSTAFFL, Andreas PEITLER, Avni MUSLIJA;

Startelf SV Wals-Grünau

#1 Alexander STROBL, #4 Florian SCHINDL, #5 Philip KANZLER, #8 Felix EBNER, #9 Matthias PICHLER, #11 Patrick SCHEIBENHOFER, #12 Andreas FÜREDER, #13 Thomas PERTL (K), #15 Niklas Sturm, #17 Maximilian PÖSSL, #19 Marcel BERNHOFER;

Ersatzspieler

#39 Valerian REHRL, #2 Niklas THANHOFER, #14 Christian SCHNÖLL, #18 Florian RESSEL, #22 Moussa Dembele;

Trainer: Franz AIGNER

Zuschauer: 350

Spielbericht

		12 ^f		Matthias SEIDL (0:1)
#11 Patrick SCHEIBENHOFER (1:1)		24 ^f		
#14 Christian SCHNÖLL		27 ^f		
#9 Matthias PICHLER				
		47 ^f		Marko MILIC (Foul)
		54 ^f		Manuel SEIDL (Foul)
		61 ^f		Adrian VURBIC
				Constantin RESCH
#14 Christian SCHNÖLL (Foul)		65 ^f		
#22 Moussa DEMBELE		72 ^f		
#11 Patrick SCHEIBENHOFER				
		75 ^f		Simon SEIDL
				Daniel KRAFT
#2 Niklas THANHOFER		86 ^f		
#14 Niklas STURM				
#14 Christian SCHNÖLL (2:1)		92 ^f		
#17 Maximilian PÖSSL (Foul)		92 ^f		

Regionalliga Salzburg | 5. Runde

SV Grödig	Abgesagt / Covid-19	SAK 1914
SV Austria Salzburg	1 : 0	USK Anif
TSV St. Johann	4 : 1	SV Seekirchen
FC Pinzgau Saalfelden	2 : 2	SK Bischofshofen
SV Wals-Grünau	2 : 1	SV Kuchl

Berichte vor dem Spiel

ligaportal.at | 27-08-2020

Expertentipp Runde 5

Maximilian Winkler, Ligaportal-Redakteur
SV Wals-Grünau 1:2 SV Kuchl

ligaportal.at | 27-08-2020

Schlusslicht Wals-Grünau empfängt formstarke Helmlinger-Buben

Im Ligaalltag steigen angeknockte Wals-Grünauer mit ausgeschlafenen Kuchlern in den Ring. Wiederholt sich die Geschichte der "Null-Saison", dann müssten die Grün-Weißen nun den ersten Saisonsieg einfahren. Haargenau gleich wie im Vorjahr starteten die Aigner-Schützlinge mit vier Auftaktniederlagen en suite, 2019 folgte in Runde fünf (damals gegen die Salzburger Austria) die Erlösung. Der kommende Gegner macht die Aufgabe für das aktuelle Tabellenschlusslicht allerdings nicht einfacher. Der SV Kuchl startete furios in die Spielzeit, holte zehn von zwölf möglichen Points.

WINKLER: "Wals-Grünau brennt darauf, zum ersten Mal in dieser Spielzeit anzuschreiben. Mit Kuchl kommt allerdings ein Team nach Wals-Grünau, bei dem momentan alles wie am Schnürchen läuft. Ich denke, die Aigner-Mannen werden zwar knapp dran sein, aber auch im fünften Spiel mit leeren Händen dastehen."

Berichte nach dem Spiel

krone.at | 30-08-2020

Christian Schnöll mit Traumtor

Wals-Grünau schrieb dank eines Superfinish daheim gegen Kuchl, das beste Chancen liegen ließ, erstmals an: Erst parierte Alexander Strobl einen Hübl-Foulelfer (84.), dann hatte Christian Schnöll in der Nachspielzeit seinen großen Auftritt, vollstreckte nach tollem Haken zum 2:1. Die Rote Laterne ist damit an Cupfighter Grödig abgegeben.

ligaportal.at | 30-08-2020

"War eine überragende Mannschaftsleistung" – Wals-Grünau knackt Kuchl, fügt der Helmlinger-Crew die erste Saisonpleite zu

Die Geschichte wiederholt sich. 2019: Der SV Wals-Grünau verliert die ersten vier Spiele, fährt in Runde fünf (gegen die Salzburger Austria) den ersten Dreier ein. 2020: Der SV Wals-Grünau verliert die ersten vier Spiele, fährt in Runde fünf (gegen den SV Kuchl) den ersten Dreier ein. Bitter für die Tennengauer: SV Kuchl-Dompteur Mario Helmlinger sah die bis dato beste Saisonleistung der Kuchler, die im Endeffekt in eine 1:2-Niederlage mündete.

Seidl brachte Kuchl voran, Patrick Scheibhofer glich für Wals-Grünau aus

Das erste Ausrufezeichen in diesem Aufeinandertreffen setzten die Kuchler nach exakt zwölf gespielten Minuten, als Matthias Seidl nach einem einstudierten Corner ideal zum Abschluss kam und den SVK zeitig in Front brachte - 0:1. "Da haben wir geschlafen", waren Franz Aigners Grünauer bei Kuchls spezieller Eckballvariante gedanklich nicht ganz auf der Höhe. Es entwickelte sich ein qualitativ hochwertiges Hin und Her, indem die Grün-Weißen gefälligen Fußball zeigten, aber Helmlinger das Chancenplus auf seiner Seite notierte: "Die größeren Möglichkeiten hatten wir." In der 22. Spielminute glückte den Hausherren der Ausgleich: Ballverlust Kuchl, blitzschnelles Umschaltspiel der Wals Grünauer, die in Person von Patrick Scheibhofer auf 1:1 stellten. "Er hat ein, zwei Verteidiger stehen lassen und den Ball ins Kreuzeck geschossen", war es für Franz Aigner ein Treffer zum mit der Zunge schnalzen.

Joker Christian Schnöll sicherte den Grün-Weißen spät das Punktemaximum

Im zweiten Spielabschnitt wurde mit den knusprigen Offensivaktionen wahrlich nicht gespart. Gleich nach dem Wiederbeginn fanden die Tennengauer eine hundertprozentige Einschussgelegenheit vor, die Heim-Goalie Alexander Strobl heldenhaft vereitelte. Bei einem vielversprechenden Schnöll-Header war auf der Gegenseite auch Kuchls Schlussmann Tommy Plainer zur Stelle, verhinderte Schlimmeres. Nachdem Hübl bei einem Foulelfmeter in Alexander Strobl seinen Meister gefunden hatte (85.), gelang Christian Schnöll im Nachschlag der Lucky Punch, das vielumjubelte 2:1 (92.). "Die Partie kannst du auch verlieren. Es war eine überragende Mannschaftsleistung", fiel Franz Aigner nach Saisonsieg Nummer eins wohl ein großer Stein vom Herzen. Helmlinger und seine Kuchler Boyband schauten hingegen durch die Finger: "Wenn du in der Nachspielzeit das 2:1 schießt, dann ist der Sieg natürlich glücklich. Aber letzte Woche hatten wir dasselbe in St. Johann, wo wir noch kurz vor dem Ende den Siegestreffer erzielten konnten. Wir haben eine richtig gute Partie gespielt, meiner Meinung nach war es sogar unsere beste Saisonleistung. Da ist es dann schon merkwürdig, dass du gerade dieses Spiel nicht gewinnst."

Salzburger Nachrichten | 30-08-2020

Wals-Grünau schlug Kuchl dank pariertem Elfmeter und Traumtor

Die Flachgauer stoppten den Erfolgslauf der Kuchler und setzten sich am Samstag dank eines sehenswerten Treffers von Christian Schnöll in der Nachspielzeit mit 2:1 durch. Einen großen Anteil am ersten Saisonsieg hatte auch Tormann Alexander Strobl.

Mit dem ersten Saisonsieg hat Wals-Grünau am Samstag Grödig, das tags zuvor im ÖFB-Cup nur knapp die Sensation gegen Zweitligist Amstetten verpasst hatte, ans Tabellenende der Regionalliga Salzburg verdrängt. Die Walser schlugen die bislang unbesiegten Kuchler zu Hause mit 2:1. "Ein Sieg der Moral", erklärte Co-Trainer Helmut Rottensteiner nach einer packenden Schlussphase. "Die beiden Mannschaften waren auf Augenhöhe. Wir haben aber das Glück erzwungen. Ein toller Fight." Wals-Grünau steigerte sich nach schläfrigem Start. Den besseren Start hatte allerdings Kuchl erwischt. Die Tennengauer nutzten in der zwölften Minute ihre zweite Torchance zum 1:0. Matthias Seidl bestrafte die anfangs schläfrigen Hausherren mit einem stark abgeschlossenen Eckballtrick. Erst als Patrick Scheibelhofer Mitte der ersten Halbzeit mit einer tollen Einzelaktion den Ausgleich erzielte, festigte sich Wals-Grünau. Nach der Pause wog das kampfbetonte Spiel hin und her. Chancen blieben lange Mangelware, ehe sich die Ereignisse in den letzten Minuten überschlugen.

Gehaltener Elfmeter und Traumtor in packender Schlussphase

Zuerst bot sich Kuchl die große Chance in Führung zu gehen. Doch Goalgetter Christoph Hübl scheiterte per Strafstoß an Alexander Strobl. Das rächte sich kurz darauf in der Nachspielzeit: Nach Vorarbeit von Moussa Dembele traf Christian Schnöll zum 2:1 für die Gastgeber. Dabei umkurvte Christian Schnöll seine Bewacher im Strafraum wie einst Zinedine Zidane und schoss perfekt ins Kreuzeck. "Tor des Monats", meint Helmut Rottensteiner, dessen Team danach aber noch eine brenzlige Situation überstehen musste. Goalie Alexander Strobl hielt den ersten Saisonsieg aber fest.

salzburg24.at | 30-08-2020

Last-Minute-Sieg! Wals-Grünau ringt Kuchl nieder

Aufatmen bei Wals-Grünau! Die Crew von Franz Aigner feierte in der fünften Regionalliga Salzburg Runde bei Kuchls "bester Saisonleistung" den ersten Sieg. Ausschlaggebend waren zwei tolle Joker Einzelleistungen sowie Anpeitscher Thomas Pertl und etwas Glück.

Kuchl "beste Leistung" reichte bei Wals-Grünau nicht

Für vier weitere Teams stand der Liga-Alltag am Programm, bei dem Wals-Grünau am meisten profitieren konnte. Die Flachgauer heimsten am Samstag den ersten "Dreier" in der noch jungen Saison ein und bogen Kuchl glücklich mit 2:1. Zwar gingen die Tennengauer nach einem Eckball Trick und einem Volley-Tor von Matthias Seidl (12.) früh in Front, verpassten es aber in der Folge die Führung auszubauen. "Es war unsere beste Saisonleistung, leider haben wir aber vorne alles verballert", trauert Kuchl-Trainer Mario Helmlinger im Gespräch mit SALZBURG24 den verlorenen Punkten nach.

Abwehrboss Thomas Pertl peitscht Wals-Grünau zum ersten Sieg

Dafür präsentierten sich die Walser im Abschluss viel effizienter: Mit dem Ausgleich durch Patrick Scheibelhofer (24.), der nach einem Solo ins Kreuzeck traf, hatte Kuchl zwar mehr Spielanteile, konnte diese allerdings nicht in Zählbares ummünzen. Neben der fehlenden Kaltschnäuzigkeit kam in der 75. Minute auch noch Nervenflattern hinzu. Der ansonsten treffsichere Kuchler Goalgetter, Christoph Hübl (fünf Saisontore), scheiterte bei einem Elfmeter an Wals-Grünau Schlussmann Alexander Strobl. Angetrieben von Kapitän und Abwehrboss Thomas Pertl, der für Franz Aigner als Anpeitscher der beste Mann am Platz war, durften die Wals-Grünauer schlussendlich über den ersten Triumph jubeln.

Zwei Walsler Joker ringen Kuchl nieder

Ein Mitgrund: Franz Aigner bewies bei den Einwechslungen von Christian Schnöll und Moussa Dembele ein gutes Händchen und wurde von dem Duo mit einem Last-Minute Treffer beschenkt. Christian Schnöll (90.+2) zirkelte nach einer Dembele-Vorarbeit und nach einem Solo die Kugel zum vielumjubelten 2:1-Treffer in die Maschen. "Freilich war bei dem Sieg etwas Glück dabei, aber es zeigt, dass die Liga eng beisammen ist und jeder jeden schlagen kann", resümierte Franz Aigner. Die Zweitplatzierten Kuchler konnten somit keinen Druck auf Leader Austria Salzburg ausüben. Die Violetten (zwölf) haben vor dem direkten Duell mit Kuchl (zehn) weiter zwei Zähler (bei einem Spiel weniger) mehr auf dem Konto. Wals-Grünau bleibt mit drei Punkten Vorletzter der Tabelle.

krone.at | 31-08-2020

Väter des ersten Wals-Grünauer Sieges jubeln über ereignisreiche Woche

Erneut im fünften Spiel

Das betonte auch Wals-Grünau Coach Franz Aigner nach punktelosem Liga-Start, prophezeite fürs Heimspiel gegen Kuchl – wie schon im Vorjahr gegen Austria – für Runde fünf die Wende. Die dank Alex Strobl, der Hübls Foulelfen hielt, und Christian Schnöll, der effektiv das 2:1-Siegtor erzielte, im letzten Abdruck gelang.

„Super, für uns ganz wichtig. Wir haben immer gekämpft. Diesmal kam das Glück, das uns gefehlt hat, zurück“, strahlte der Wirbelwind. Deshalb schrammte er auch knapp an der Ampelkarte vorbei. Dass er erstmals von der Bank kam, war ausgemacht: Der 24-Jährige bestand unter der Woche seine Polizei Abschlussprüfung. „Schnöll!“: „Das hat alles zusammengepasst.“

Soll Donnerstag auch für Alexander Strobl („Ich hab mich beim Elfer für die rechte Ecke entschieden, war dort“) gelten. Da hat der Goalie im Wifi Teil zwei der Prüfung zum medizinischen Masseur. Und der Sieg? „Echt lässig, so stellen wir uns das vor.“

Salzburger Nachrichten | 31-08-2020

Wals-Grünau nach erstem Saison Erfolg erleichtert

Youngster Christian Schnöll schoss die Walsler gegen Kuchl in der Nachspielzeit zum Sieg.

„Die Erleichterung ist groß, endlich hat es mit dem ersten Dreier geklappt“, freut sich Wals Grünau Trainer Franz Aigner nach dem 2:1-Erfolg gegen Kuchl in der Regionalliga Salzburg. Trotz vier Niederlagen zum Saisonstart blieb man bei den Walsern ruhig und wurde am Samstag belohnt: „Auch in schlechten Phasen kommt vom Vorstand kein Druck, das merken auch die Spieler“, erklärt der Ex Profi.

Gegen Kuchl überschlugen sich in der Schlussphase die Ereignisse. Wenige Minuten vor dem Ende hielt Neuzugang Alexander Strobl, der einen Elfmeter von Christoph Hübl sensationell parieren konnte, die Walsler im Spiel. „Die entscheidende Szene. Wenn wir das zweite Gegentor bekommen, dann verlieren wir“, gesteht Franz Aigner. Besser machten es die Wals-Grünauer in der Nachspielzeit. Der früh eingewechselte Youngster Christian Schnöll zimmerte den Ball aus wenigen Metern ins lange Eck.

Bereits am Mittwoch will Wals-Grünau in St. Johann nachlegen und mit den nächsten Sieg den

Anschluss ans Tabellenmittelfeld herstellen. „Wir haben genügend Qualität, um in dieser ausgeglichenen Liga gegen jeden Gegner punkten zu können.“

In Kuchl ärgert man sich nach der ersten Saisonniederlage vor allem über die vergebenen Chancen. „Wir habensehr gut gespielt, aber leider die besten Möglichkeiten nicht genutzt“, analysiert Kuchl Trainer Mario Helminger, dessen Mannschaft trotz der Pleite weiterhin auf Platz zwei steht. Am Mittwoch kommt nun Tabellenführer Austria Salzburg in den Tennengau. „Wenn wir gegen die Austria punkten wollen, müssen wir vor dem gegnerischen Tor besser agieren.“
